

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Das Impfgeschäft von 1903

[urn:nbn:de:bsz:31-220936](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220936)

Karlsruhe, Stadt	28	Waldshut	12	Mannheim	22	Karlsruhe	103
Mosbach	24	Bruchsal	12	Offenburg	18	Karlsruhe, Stadt	100
Mannheim	23	Donaueschingen	11	Pforzheim	18	Mannheim	93
Heidelberg, Stadt	22	Freiburg, Stadt	11	Waldbach	17	Mannheim, Stadt	88
Offenburg	21	Nastatt	11	Mannheim, Stadt	17	Heidelberg, Stadt	65
Freiburg	17	Tauberbischofsheim	11	Karlsruhe, Stadt	15	Wolfsach	56
Mannheim, Stadt	16	An Krupp		An Lungen- und Keh-		An Blattern	
Heidelberg, Land	16	(15 und mehr Fälle):		kopfschwindsucht		(alle Fälle):	
Jahr	15	Vörrach	23	(mehr als 50 Fälle):		Eugen	1
Vörrach	13	Karlsruhe	23	Heidelberg	190	Konstanz, Land	13
Pforzheim	13			Heidelberg, Land	125		

Auf die Gemeinden von mehr als 4000 Einwohnern entfielen von den Erkrankungen an Diphtherie 38,22 %, an Scharlach 55,55 %, an Typhus 49,03 %, an Kindbettfieber 28,32 %, an Krupp 35,65 %, an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 45,10 %, an Blattern 78,57 %. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 32,91 % der Gesamtbevölkerung beträgt, hatten dieselben für sämtliche Krankheiten — mit Ausnahme des Kindbettfiebers — eine verhältnismäßig sehr viel größere Erkrankungs-ziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogtums.

III. Das Impfgeschäft von 1903.

Auch im Jahr 1903 wurden wie seit Jahren sämtliche Impflinge mit Tierlymphe geimpft. Die folgende Tabelle 4 berichtet über die Ergebnisse des Impfgeschäfts im einzelnen.

Tabelle 4. Impfpflichtige, Geimpfte und Ungeimpfte im Jahr 1903.

Impfpflichtige.	Kleine Kinder			Schüler			Zusammen			
	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen	
Zur Erst- bez. Wiederimpfung Vorzustellende nach den Bezirkslisten zu Anfang 1903	76 526	40 293	116 819	Von diesen wurden geimpft						
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	4 727	303	5 030	a. mit Erfolg	51 886	38 264	90 150			
Zusammen	81 253	40 596	121 849	b. ohne Erfolg	1 219	652	1 871			
Davon sind in Abzug zu bringen:				c. mit unbefanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	309	103	412			
a. Gestorbene	11 502	41	11 543	zusammen	53 414	39 019	92 433			
b. Verzogene	5 113	633	5 746	Ungeimpft blieben, weil						
c. Von der Impfpflicht Befreite, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt	2	4	6	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	4 963	471	5 434			
d. Bereits 1902 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte	1 735	160	1 895	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	691	155	846			
e. Bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte, aber erst 1903 zur Nachschau Vorge stellte	1 067	—	1 067	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen	2 716	113	2 829			
Zusammen	19 469	838	20 307	zusammen	8 370	739	9 109			
Mithin Impfpflichtige	61 784	39 758	101 542	Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren Prozent der Impflinge dagegen 1902	3,34	0,26	2,32			
				" 1901	2,80	0,35	1,46			
				" 1900	3,54	0,45	2,47			
				" 1899	2,80	0,51	1,97			
				" 1898	2,03	0,28	1,40			
				" 1897	2,18	0,17	1,43			
				" 1896	1,62	0,32	1,13			
				" 1895	1,88	0,26	1,25			
				" 1894	2,29	0,20	1,45			

1) Darunter 92 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.

Die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen ist darnach im Berichtsjahr, hauptsächlich bei den kleinen Kindern, bedauerlicher Weise nicht unerheblich gestiegen.